

# Wohl denen, die da wandeln

**Intro**  
♩ = 108 B♭m7 G D G D F# G B♭ D A

8 G D A C# D Em D A C# B♭m A C# D E A

1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei  
 (2. Von) Her - zens-grund ich spre - che: dir sei Dank  
 (3. Mein) Herz hängt treu und fes - te an dem, was  
 (4. Lehr) mich den Weg zum Le - ben, führ mich n  
 (5. Dein) Wort, Herr, nicht ver - ge - het, es blei

13 D F# A E D D F# A7 B♭m A C# D F- A D A

sei - nem Wor - te han - deln ur die recht von Her - zen  
 du mich lehrst die Rech - te Die Gnad auch fer - ner  
 tu bei mir das Bes - tr werd. Wenn du mich lei - test,  
 will ich Zeug - nis ge - Hört. Durch dei - nen Geist, Herr,  
 weit der Him - mel ge get sich; dein Wahr - heit bleibt zu

18 B♭m Em Em7 D F# A D F# G6 D A A

sei - ner Wei - sung fol - gen, sind stets bei ihm in  
 hal - ten dein Ge - bo - te, ver - lass mich nim - mer -  
 kann ich rich - tig lau - fen den Weg dei - ner Ge -  
 lass ich dein Wort fest hal - te, von Her - zen fürch - te  
 gleich wie der Grund der Er - den, durch dei - ne Hand be -

23-25. **Interlude** B♭m G D G D F# G B♭ D A Fine 2.+4. D.S. D D.S.

(1.) Gnad. 2. Von (2.) -mehr. 3. Mein  
 (3.) -bot. 4. Lehr (4.) dich. 5. Dein  
 (5.) -reit

Original: Vers 2+4: Solistin

Text: Cornelius Becker (1602)  
 Melodie: Heinrich Schütz (1661)  
 Arrangement: Johannes Hartl



Aus der CD „Hoffnung“ Track 10